

Aus den Erfahrungen der Bruderparteien

triotismus; Befriedigung der kulturellen Bedürfnisse der Kolchosmitglieder; weitere Verbesserung der sozialen Verhältnisse im Kollektiv. Entsprechend dem Plan richten die Parteiorganisation und das Parteikomitee ihr besonderes Augenmerk auf die Bevölkerungsstruktur und reagieren auf deren Veränderungen. Gegenwärtig haben wir 3468 Kolchosmitglieder, davon sind 1355 Rentner und 750 Personen im Alter von 16 bis 32 Jahren. Im Kolchos gibt es also recht wenig junge Leute. Mit jedem Jahr werden es aber mehr.

Geistig-kulturelles Leben beflügelt zu hoher Leistung

Jährlich delegiert der Kolchos 8 bis 10 Personen an Hoch- und Fachschulen. Außerdem haben viele ein Fernstudium aufgenommen. Jetzt arbeiten bei uns über 200 Personen mit Hochschul- oder Fachschulabschluß. Das ist viermal mehr als vor fünf Jahren.

Die Parteiorganisation hat 202 Mitglieder. Sie setzt die Angehörigen der Intelligenz zur Organisation der ideologischen Arbeit, zur Propagierung der Errungenschaften aus Wissenschaft und Technik sowie der fortschrittlichen Erfahrungen ein. Wir haben einen Klub für politische Information und eine Betriebsakademie, an der es Fakultäten zur Erlangung von landwirtschaftlichen und pädagogischen Kenntnissen sowie Fakultäten für Kultur gibt. An der Betriebsakademie studieren rund 400 Kolchosbauern. Als Dozenten wirken Lehrer, Kulturfunktionäre, Experten der Landwirtschaft und Kolchosvorsitzende.

Allein in letzter Zeit blieben 80 von 150 Absolventen unserer Schulen im Kolchos. Bei unseren häufigen Besuchen in den Schulen machen wir die Schüler mit den Entwicklungsperspektiven des landwirtschaftlichen Betriebes vertraut und sagen ihnen, wer seine Fähigkeiten an welchem Platz beweisen kann. Fähige junge Leute setzen wir auf verantwortungsvolle Posten. So ist beispielsweise der Schulabgänger Valentin Karpenko, der sich im Fernstudium einen Hochschulabschluß erworben hat, jetzt Hauptbuchhalter des Kolchos. Die ehemalige Melkerin Nina Pluschnik arbeitet als Zootechnikerin. Vier ehemalige Spezialisten unseres Betriebes wurden in den letzten drei Jahren zu Vorsitzenden großer Kolchöse gewählt.

Die Regelung des Arbeitstages hat den Kolchosbauern mehr Freizeit gesichert. Viele von ihnen nutzen diese Zeit, um sich in den Kollektiven des Laienkunstschaffens zu betätigen. Im Kulturhaus von Beson owka wurde der Jugendklub „Junost“ gegründet, wo themengebundene Abende, Streitgespräche, Diskussionen mit politischen Agitatoren am runden Tisch sowie Leserkonferenzen stattfinden, die von einem bunten Programm, musikalischen Einlagen und Filmvorführungen begleitet werden. Besonders möchten wir auf eine solche Form der Arbeit mit den Menschen eingehen, wie die „Lenin-Freitage“⁴, die unmittelbar in den Produktionsbereichen veranstaltet werden. An diesen Tagen sprechen die Vertreter des Parteikomitees, die Vorstandsmitglieder und die wichtigsten Experten zu den Kolchosbauern. Bei diesen Treffen leisten sie ebenfalls den Parteiorganisationen

in den Abteilungen bei der weiteren Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des XXIV. Parteitages der KPdSU konkrete und sachliche Hilfe. Sie analysieren den Stand der Arbeitsdisziplin und nehmen Einblick in die kulturellen und sozialen Verhältnisse sowie die Organisation des Handels auf dem Lande, besichtigen die Häuser der Kolchosbauern usw.

Wir Parteimitglieder verspüren mit Freude diesen geistigen Aufschwung und das Streben nach großen Leistungen in der Arbeit, die jeden Schritt unseres großen Kollektivs begleiten. Partei und Regierung haben unsere Leistungen hoch bewertet. Davon zeugt das Ehrenbanner des ZK der KPdSU, des Ministerrates der UdSSR, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Zentralrats der* Gewerkschaften der UdSSR, das dem Kolchos verliehen wurde.*

Zugleich ist uns aber auch bewußt, daß wir bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten zur Entwicklung des Kolchos nutzen. Die Realisierung des Perspektivplanes ist keine leichte Sache. Sie erfordert unablässige Aufmerksamkeit, gewaltige organisatorische Arbeit und wirksame Kontrolle. Auf den Sitzungen des Parteikomitees und des Kolchosvorstandes gehen wir bei der Diskussion jeder Frage des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens vom Plan aus. Über seine Erfüllung fand auf der Berichtswahlversammlung der Partei eine prinzipielle Aussprache statt. Die Parteimitglieder schenken der Arbeit mit den Kadern, der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs, der Verbesserung der Produktionstechnologie* sowie der Propagierung fortschrittlicher Erfahrungen große Beachtung.